

Die Inanspruchnahme von Religion von Machthabern und Politikern auch durch deren theologische Positionierung ist ein Phänomen, welches die Zeiten überdauert und bis heute nicht an gesellschaftlicher und (welt-)politischer Relevanz verloren hat. Mit dem Beginn der Förderung des Christentums im römischen Reich lässt sich eine schriftlich-theologische Positionierung von Kaisern gegenüber dem Christentum feststellen. Die Tagung „Der Kaiser als Theologe“ setzt es sich zum Ziel, diese überlieferten schriftlichen Zeugnisse von Kaisern der Spätantike, vor allem Traktate, aber auch Gesetzestexte, auf ihre theologische und herrschaftsideologische Programmatik und ihren Kommunikationszusammenhang hin zu befragen. Aufgrund des Facettenreichtums und Komplexität des Themas steht sie an der interdisziplinären Schnittstelle von Alter Geschichte, Philologie, Philosophie und Theologie und stellt somit einen innovativen Zugang zur Frage dar, wie Herrschaftsrepräsentation und Theologie zusammengedacht werden können.

Beginnend mit dem paganen Kaiser Marc Aurel im 2. Jh. n. Chr., bei dem sich zum ersten Mal eine „imperiale“ philosophische / theologische Reflexion findet, soll der Bogen bis hin zu Kaiser Heraclius im frühen 7. Jh. gespannt werden. Diese diachrone Perspektive erlaubt es, eine Entwicklung der kaiserlichen Auseinandersetzung mit Theologie aufzuzeichnen ebenso wie die Perspektive von „paganen“ Kaisern wie Marc Aurel und Julian Apostata zu diskutieren. Derzeit sind circa 16 Vorträge geplant, eine Veröffentlichung der Beiträge ist vorgesehen.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 23. September 2024.

Kontakte

Charlotte Kirsch-Klingelhöffer

Theologische Fakultät Heidelberg

Kisselgasse 1

69117 Heidelberg

charlotte.kirsch-klingelhoeffe@ts.uni-

heidelberg.de

David Burkhard Janssen

Evangelisch-Theologische Fakultät Tübingen

Liebermeisterstraße 12

72076 Tübingen

david-burkhard.janssen@uni-tuebingen.de



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Theologische Fakultät



Der Kaiser als Theologe

Heidelberg – Theologische Fakultät:

7.-9. Oktober 2024



7. Oktober 2024

15.00-15.30 Uhr: Eröffnung der Tagung

Session 1: Die Anfänge

15.30-16:15 Uhr *Jörg Fündling*: „Die Kunst des Kompartimentierens. Marc Aurels Umgang mit religiösen Fragen“

16.15-17:00 Uhr *Max Rohstock*: „Gallienus, Plotin und kaiserzeitlicher Platonismus“

17:15-18.00 Uhr *Johannes Wienand*: „Überzeugungstäter? Warum sich christliche Kaiser theologisch positionierten - und warum das auch nichts half ...“

Key Note Lecture

18.30-20.00 Uhr *Hartmut Leppin*: „Kaiserliche Theologie zwischen Ambiguierung und Disambiguierung“

Ab 20.00 Empfang

8. Oktober 2024

Session 2 Konstantin und seine Söhne

9.00-9.45 Uhr *Charlotte Kirsch-Klingelhöffer*: „Christologie und Trinität in Konstantins Rede an die Versammlung der Heiligen und darüber hinaus“

9.45-10.30 Uhr *Martin Wallraff*: „CC an alle: Kaiser Konstantins theologische Rundschreiben“

10.30-11 Uhr *Kaffeepause*

11.00-11.45 Uhr *Jan Markus Kötter*: „Das 'Datierte Bekenntnis'. Kaiserliche Einheitsversuche als Impulsgeber für die Hierarchieentwicklung“

12.00-14.00 *Mittagspause*

Session 3 Julian Apostata

14.00-14.45 Uhr *Jan Stenger*: „Julian als Theologe“ (noch genauer angesagt)

14.45-15.30 Uhr *Matthias Simperl*: „Aufstieg zum Göttlichen oder Raserei? Die Opfertheologie Julians und ihre zeitgenössische Wahrnehmung“

15.30-16.00 Uhr *Kaffeepause*

16.00-16.45 Uhr *Kazra Abdavi Azar*: „Julians Platonismusrezeption“

16.45-17.30 Uhr *Michael Hahn*: „Häretischer Funkenflug: Kaiserliche Amtsträger oder großkirchliche Bischöfe im Kampf gegen gnostisch-manichäische Lehren um 400 n. Chr.“

Session 4 Christologischer Streit und Justinian

18.00-18.45 Uhr *Sandra Leuenberger-Wenger*: „Kaiserliche Theologie im Umfeld des Konzils von Chalcedon“

Gemeinsames Abendessen

9. Oktober 2024

8.30-9.15 Uhr *Alexandra Hasse-Ungeheuer*: „Justinian I.: Imperator, Heiliger und Theologe im Spannungsfeld der kirchenpolitischen Auseinandersetzungen des 6. Jhs.“

9.15 – 10.00 Uhr *David Burkhart Janssen*: „Justinian: Der Kaiser als theologischer Trendsetter?“

Session 5 Der Weg ins byzantinische Reich

10.00-10.45 Uhr *Silvio Roggo*: „Die (allzu) großen Fussspuren Justinians: Theologie und Kaiserkritik von Justin II. bis Maurikios“

10.45-11.15 Uhr *Kaffeepause*

11.15-12.00 Uhr *Christian Lange*: „Heraclius“ (noch genauer angesagt)

12.00-12.45 Uhr *Frederico Montinaro*: „Herakleiden und Isaurier: zwei byzantinische Theologendynastien im Vergleich“

12.45-13.30 Uhr *Gemeinsame Abschlussdiskussion*

Imbiss, Abreise